

Gemeinde Möser
Sitzung des Kultur-, Tourismus- u. Sozialausschusses

P r o t o k o l l
des Kultur-, Tourismus- u. Sozialausschusses vom 17.10.2024
im/ in Trauzimmer der Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:27 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Dr. Thomas Trantzschel

Mitglieder

Frau Sabine Hartmann
Herr Dr. Michael Krause
Herr Christian Luckau
Herr Dennie Pagel
Frau Eva-Maria Schenk
Herr Tobias Voigt

von der Verwaltung

BM Marko Simon
Frau Henriette Prudlo

sachkundige Einwohner

Herr Oliver Finzelberg
Frau Sylvia Rexin-Kujus
Frau Martina Sander

Gäste: Frau Annett Klug
Gemeinderäte Herr Schweigel, Herr Rauche
5 Einwohner
Presse, Herr Höfs

Abwesend:

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Der Ausschussvorsitzende, Dr. Thomas Trantzschel, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit (7/7) wurden festgestellt.

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

Herr Luckau stellte den Antrag, den TOP 8 – Abstimmung zur Verfahrensweise – Fortentwicklung Jugendarbeit - auf den TOP 13 im nicht öffentlichen Teil zu verlegen, da es hier evtl. um noch vorhandene Träger, Vertragsdetails, Personalangelegenheiten etc. gehen könnte.

Dr. Trantzschele sowie Dr. Krause weisen darauf hin, dass es hier ausschließlich erst einmal um die Abstimmung zur weiteren Verfahrensweise zum Thema Jugendarbeit, allg. Konzeption, Angebot und Nachfrage etc. gehen würde.

Abstimmung über Antrag Herr Luckau:

Ja-Stimmen: 2, Nein-Stimmen: 5, Stimmenthaltungen: 0

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Die vorliegende Tagesordnung wurde mit 5 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen bestätigt.

TOP 3	Verpflichtung sachkundiger Einwohner in den Kultur-, Tourismus- u. Sozialausschuss
--------------	---

Der Vorsitzende, Dr. Trantzschele, verpflichtet Frau Martina Sander, Frau Sylvia Rexin-Kujus und Herrn Oliver Finzelberg als sachkundige Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten.

Das Gelöbnis wurde vorgetragen und von den sachkundigen Einwohnern nachgesprochen. Die Verpflichtung erfolgt gemäß §§ 32, 33 und 34 Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA). Die Kenntnisnahme der Verpflichtung wird durch Unterschrift dokumentiert.

TOP 4	Verabschiedung Frau A. Klug
--------------	------------------------------------

Herr Dr. Trantzschele bedankte sich als Ausschussvorsitzender bei Frau Annett Klug für die 20jährige Tätigkeit als Betreuerin der Tagespflegeeinrichtung Krümelkiste, die zur damaligen Zeit sehr zur Entlastung der zur damaligen Zeit überfüllten Kindertagesstätten beigetragen hat.

Frau Klug betreute und integrierte ca. 57 Kinder aus mehreren Ortschaften in ihre Einrichtung.

Nunmehr hat sie ihre Tätigkeit zum 30.09.2024 auch auf Grund der verringerten Kinderzahlen aufgegeben. Frau Klug wurde ein Blumenstrauß als Dank überreicht.

BM Simon sprach ebenfalls seinen Dank im Namen der Gemeinde Möser aus und überreichte ein Präsent.

TOP 5	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

- Herr Stein fragte an, ob der Antrag auf Verschiebung in den nicht öffentlichen Teil auch gestellt worden wäre, wenn keine Einwohner anwesend wären.
Er bemängelte die Verschiebung von Tagesordnungspunkten in den nicht öffentlichen Teil, so dass die Einwohner hiervon ausgeschlossen werden.
Dr. Trantzschele und der Bürgermeister stellten richtig, dass div. Verträge, Personalien etc. im nicht öffentlichen Teil behandelt werden müssen. Da es heute nicht um Details bezüglich der Jugendarbeit gehe, wurde der Antrag von Herrn Luckau abgelehnt und der TOP verbleibt im öffentlichen Teil.
- Herr Rust äußert sich positiv, dass dieser Ausschuss die Thematik Tourismus mit aufgegriffen hat und fragte nach einem kurzfristigen oder mittelfristigen Konzept zur Thematik und einem konkreten Ansprechpartner.
Dr. Trantzschele informierte, dass der Ausschuss sich mit verschiedenen Themen in diesem Bereich künftig befassen wird. Eine Tagesordnung ist hierfür noch nicht vorgesehen.
- Herr Rust stellte vor ca. einem dreiviertel Jahr einen Antrag an die Gemeinde zur Erweiterung seines touristischen Betriebes, hat zwischenzeitlich ein zweites Grundstück erworben, wo z.B. Wohnmobile und Carawane eine Übernachtungsmöglichkeit finden sollen.

Er fragte an, ob der Kulturausschuss diesen Antrag kennen würde und wann er sein Projekt im hier Ausschuss vorstellen könne.

BM Simon informierte hierzu, dass sich bereits zur Thematik Anfang des Jahres verständigt wurde. Vorhaben konnte in diesen Flächennutzungsplan nicht mehr aufgenommen werden.

Um die Reihenfolge einzuhalten, ist es angebracht, das Projekt erst einmal im OR Hohenwarthe vorzustellen, dieser gibt Stellungnahme hierzu ab, dann Vorstellung im Ausschuss.

Herr Winter ist über Sachverhalt informiert, ihm liegen die entsprechenden Unterlagen vor und ihm obliegt die Aufstellung der Tagesordnung.

TOP 6	Genehmigung der Niederschrift vom 08.08.2024/öffentlicher Teil
--------------	---

Herr Luckau bemängelte, dass unter dem TOP 5 – Vorstellungsrunde – nicht die Ziele der einzelnen Ausschussmitglieder aufgeführt wurden.

Des Weiteren wurde im TOP 8 um eine Nutzungsstatistik der Jugendklubs vor Teilnahme von Frau Küllmey erbeten.

Die Genehmigung der Niederschrift wird somit auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 7	Informationen aus der Verwaltung
--------------	---

Es wurden keine Informationen gegeben.

TOP 8	Abstimmung zur Verfahrensweise - Fortentwicklung Jugendarbeit
--------------	--

- Es geht um die bestehenden drei Jugendclubs Hohenwarthe/Möser/Schermen
- Wie wird die Jugendarbeit in den einzelnen Einrichtungen angenommen – Bedarf?
- Ziel sollte sein, die Jugendarbeit wieder so attraktiv zu gestalten bzw. umzugestalten, dass Jugendliche sie wieder mehr annehmen.
- Konzept überlegen, verschiedene Akteure und Jugendliche anhören und Ideen aufnehmen.
Herr Luckau zog eine Jugendstudie aus Halle heran wie z.B. 7 – 27jährige ihre Freizeit verbringen, welche Freizeitangebote genutzt werden etc. – Studie wird empfohlen.
- Stationäre Jugendarbeit wird als nicht mehr attraktiv gesehen, Freizeitangebote sind eher auf Vereine begrenzt.
- Angebote schaffen, die dem heutigen Jugendstandard entsprechen, z.B. Ausstattung mit WLAN etc.
- In Sportvereinen, Fördervereinen, Jugendfeuerwehr wird ebenfalls Jugendarbeit betrieben
- Um den Bedarf zu klären, sollten verschiedene Akteure an den Tisch geholt werden, Träger DRK, Leitung Grund- u. Sekundarschule etc.

BM Simon informierte kurz zur Historie der drei Jugendklubs mit Standorten in Möser, Hohenwarthe und Schermen.

- . Hohenwarthe – Betreiber und Eigentümer Gebäude ist das DRK, Jugendliche nehmen Angebote hier sehr gut an, wird rege genutzt
- . Möser – ehemals Betreuer Herr Wichmann, dann Betreiber DRK neue Sanitäranlagen installiert, dennoch wurde für den Innenbereich eine Mängelliste aufgestellt – Raumkomplettsanierung erforderlich, zurzeit nicht geöffnet, Stunden werden auf Hohenwarthe und Schermen aufgeteilt.
- . Schermen – Gebäude im Eigentum der Gemeinde, ehemaliger Betreuer Herr Weisheit, danach DRK – Stammtruppe weggebrochen, Angebote wurden nicht angenommen, zurzeit kein Zulauf, Öffnungszeiten?? Eine Sanierung ist hier derzeit nicht erforderlich.
- . Frau Küllmey betreut alle drei Klubs.

Besucherzahlen in Schermen und Möser sind gleich Null, so Herr Luckau, führte auch die Gelder an, die hier rein fließen.

Angesprochen wurde auch der Alkoholausschank in Hohenwarthe, Jugendschutzgesetz wird hier missachtet.

Es wird um eine Meldeamtsstatistik gebeten von 7 – 27 Jahren in zwei Jahresscheiben, ob es sich überhaupt noch lohnt, stationäre Jugendarbeit zu betreiben.

Frau Hartmann führte aus, dass der JC in Hohenwarthe sehr gut genutzt wird, Jugendliche sich hier wohl fühlen und die Öffnungszeiten nach Aussagen der Jugendlichen noch ausbaufähiger gestaltet werden könnten.

Diskussionspunkte:

- wie kann Gemeinde Jugendliche unterstützen
- Gelder, die zur Verfügung gestellt werden, dort einsetzen, wo Jugendarbeit tatsächlich betrieben wird – Sportvereine, FFW, Bolzplätze, Bibliotheken etc.
- derzeit keine Brennpunkte mit Jugendlichen zu verzeichnen,
- Freizeitverhalten und Interessen haben sich grundlegend geändert durch Medien, Internet etc.
- Frau Rixin-Kujus u. Herr Finzelberg verweisen auf den Förderverein in der Sekundarschule, evtl. Jugendliche in bestimmte Projekte integrieren, Informationen holen etc.

Nach umfänglicher Beratung und Diskussion wurde festgelegt, folgende Akteure zur nächsten Ausschusssitzung zu laden, um diese Thematik fortzuführen.

- . Direktorin Grundschule, Frau Conradi
- . Direktion Sekundarschule, Frau Kießling
- . Ansprechpartner der Schülervertretungen
- . Frau Küllmey, DRK – Bericht über Nutzungsstatistik

Des Weiteren wird um eine Meldeamtsstatistik gebeten: Alter 7 – 27 Jahre in 4 Jahresscheiben.

TOP 9	Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses
--------------	---

Herr Luckau verweist auf drei Themenbereiche, mit denen sich der Ausschuss künftig evtl. getrennt im Wechsel befassen sollte – Konzept Tourismus, Bereich Kultur sowie Bereich Soziales.

Bezüglich der existierenden Konzepte – Beschilderungskonzept, Radwegekonzept, Tourismuskonzept etc. – schlug Dr. Krause vor, diese Unterlagen den neuen Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Frau Hartmann: Auf dem Betriebsgelände des Schiffshebewerkes Rothensee weisen Infotafeln auf div. Gaststätten, Eisdielen etc. z.B. in Hohenwarthe hin. Informationen sind größtenteils nicht mehr aktuell.

BM Simon: Diesbezüglich mit dem Wasserschiffverkehrsamt in Kontakt treten zur Prüfung der Angaben.

Herr Stein bemängelte die Sitzordnung im Trauzimmer, Besucher können die Ausschussmitglieder akustisch sehr schlecht verstehen.

Sitzordnung wurde schon einmal umgeändert, man müsse auch bedenken, dass es sich hier um ein Trauzimmer handelt.

Hinweis wird entgegengenommen.

TOP 10	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
---------------	---

Der Ausschussvorsitzende bedankte sich bei den Gästen und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Dr. Thomas Trantzschel

Vorsitzender des Kultur-, Tourismus- u. Sozialausschusses

gez. Marlies Schubert
Protokollantin

Möser, den 20.11.2024